

nen Beitrag zur Verbesserung seines Lebens und zur wirtschaftlichen und politischen Stärkung der DDR in erster Linie dadurch leisten, daß er aktiv an der Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Selbstkosten mitarbeitet, um die termin- und qualitätsgerechte Fertigstellung betriebsfähiger Industriewerke und -anlagen zu sidloern. Das ist der einzig mögliche Weg zum besseren Leben.

Dieser Weg ist nicht einfach und nicht immer leicht. Aber wir haben alle Voraussetzungen, ihn erfolgreich zu gehen. Sie liegen vor allem in den Vorzügen unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung, in der *hervorragenden Initiative der Werktätigen*, der Richtigkeit der Politik und in der Kraft unserer Partei sowie in der Gemeinsamkeit des Kampfes des ganzen sozialistischen Lagers mit der Sowjetunion an der Spitze.

Deutlich wurde unsere Kraft im sozialistischen Massenwettbewerb zu Ehren des VI. Parteitages sichtbar, der zu einem bedeutenden Produktionsaufschwung und einer hohen Steigerung der Arbeitsproduktivität führte. Dadurch konnte der Volkswirtschaftsplan 1962 im wesentlichen erfüllt und in wichtigen Positionen übererfüllt werden. Auch im Bauwesen wurde die geplante Steigerung der Arbeitsproduktivität überboten.

In den letzten Monaten haben viele Bauschaffende, besonders im Kampf gegen Schnee und Kälte, auf zahlreichen Baustellen und in Betrieben, wie z. B. des Chemiefaserwerkes Guben, des EVW Schwedt, des VEB Bau-Union Magdeburg oder des VEB Wohnungsbaukombinates Rostock sowie auch in sozialistischer Hilfe für die Industrie, eine hervorragende Initiative entwickelt und wahre Heldentaten vollbracht.

Das Zentralkomitee möchte nochmals allen Genossinnen und Genossen, allen Bauschaffenden danken, die so Großes geleistet haben.

*Die Erfüllung des Planes 1963
ist die wichtigste Planvorbereitung für 1964*

Wir haben große Erfolge errungen, aber wir haben besonders durch die Auswirkungen der langen Frostperiode auch im Bauwesen sehr große Schäden und Planrückstände hinnehmen müssen. Insgesamt wurden die Ziele des Bauwirtschaftsplanes im I. Quartal nicht erreicht. Besonders schwerwiegend sind die eingetretenen Rückstände bei den wichtigsten Investitionsbauvorhaben der führenden Industriezweige, weil sie das gute Anlaufen des neuen Perspektivplanes ernsthaft gefährden können. *Es ist deshalb unerläßlich, alle*